

Die »Initiative Böllerwesen« informiert:

Kommando- und Sicherheitsstandard für Böllerkommandanten



1. Anspruch und Ziel:

- A) Empfohlene, einheitliche und soweit wie möglich vollständige Vorgehens- und Verhaltensweise für Böllerkommandanten und verantwortliche Veranstalter.
- B) Es soll ein maximal mögliches Maß an rechtssicherem, gefahrenbewusstem und versicherungsrechtlichem Verhalten für Veranstalter, Böllerkommandanten, Böllerschützen und Publikum erreicht werden.
- C) Dieser Standard soll alle Eventualitäten und Störungen einbeziehen, die den Umgang mit Böllengeräten mit entsprechenden Mitteln und mit entsprechend kontrolliertem Verhalten beherrschbar machen.
- D) In Anbetracht vielfältiger Erfahrungen und Beobachtungen sicherheitsfraglichen Verhaltens von Böllerschützen ist dieser Standard als »dringend empfohlenes Verhaltensfundament« für alle Beteiligten anzusehen.
- E) Ziel ist es, der kritischen Öffentlichkeit den Eindruck des professionell organisierten Verhaltens mit entsprechend hohem Sicherheits-Standard und -Bewusstsein zu vermitteln, um eine höhere Akzeptanz für dieses Hobby zu erreichen.

Unterstützende
Verbände:



AKNB
Bundesverband
der Böllerschützen



DEUTSCHER SCHÜTZENBUND E.V.



FRANKENSTEINER
BÖLLER- UND KANONENFREUNDE
BERGSTRASSE

2. Jeder Böllerschütze hat dabei:

A) Dokumente:

Sprengstoff-Erlaubnisschein mit Personalausweis, Beschussbescheinigung/en

B) Zuverlässigkeitsmittel für alle Böllengeräte:

- Zündkanal-Räumnadel
- Labor-Spritzflasche 500ml mit Wasser zum sicheren Versager-Entladen (In vielen Baumärkten erhältlich.)



C) Zugelassenes Böllerpulver:

Nach Beschussbescheinigungsmenge in Röhrchen abgemessen, die wiederum in einem abschließbaren Behältnis untergebracht sind.

Die Pulverröhrchen sind nur unmittelbar nach dem Laden-Kommando aus dem Behältnis zu entnehmen und zu öffnen.



Jedes Pulverröhrchen ist von außen mit dem seit dem 01.06.2015 vorgeschriebene GHS01-Gefahrensymbol »Explodierende Bombe« mit dem Signalwort »Gefahr« nach »§ 14 Absatz 1 Nr. 5 der 1. Verordnung zum Sprengstoffgesetz (SprengG)« zu kennzeichnen.
Genauerer hierzu siehe die Informationsschrift
»Transportkennzeichnung von Böllerpulver« der »Initiative Böllerwesen«!



Das Abpacken von Böllerpulver in Alufolie, Papier, Karton o.ä. glimmbare Substanzen ist wegen der Gefährdung durch das Entstehen möglicher Glimmnester im Rohr untersagt.

D) Vorladung:

Nach Beschussbescheinigungsmenge zugelassenes, nicht brennbares Material je nach Böllengerät sind z.B. Korken, Kaffeepulver, (Weich-)Weizengrieß, Haferflocken o.ä.

Aus gegebenem Anlass sind dringend untersagt: Sand, Holz oder andere, hochverdichtbare, im Rohr sperrende Stoffe.

Zugelassene Verpackungen sind zugetackerte Teefilterbeutel für losen Tee, da diese nach dem Schuss nicht brennen und biologisch abbaubar sind.

Verbotenes Material zum Verschließen sind Klebestreifen oder andere Kunststoffe.

3. Empfohlenes Ladebesteck und Zubehör:

A) für alle Böllengeräte:

Zündkanal-Räumnadel (muss, siehe Anhang C):

Hinweis: Zündversager werden fast ausschließlich durch einen zugesetzte Zündkanal verursacht: Das Anzündmittel zündet aber der Schuss bricht nicht!

Achtung: Das »Abknallen« von nur Anzündhütchen vor dem Böllern ist eine verbreitete Unsitte, da der Zündstrahl einen zugesetzten Zündkanal nachweisbar nicht zuverlässig freibläst.

Trockenbürste (muss):  Zum trockenen Ausputzen
Sicherheitsaspekt: Das trockene Ausbürsten nach dem Böllerschuss sorgt für ein glatteres Innenrohr. Durch Rückstände raue Rohre erzeugen durch das verzögerte Lösen der Vorladung (Verdämmung) einen deutlich höheren Kammerdruck und somit ein unnötiges Gefährdungspotential.

Ladestock (muss):  Beispiel bei Kanonen, bei allen anderen Böllengeräten entsprechend.

Krätzer (muss):  Beispiel bei Kanonen, bei allen anderen Böllengeräten entsprechend.
Sicherheitsaspekt: Im Falle einer Versager-Entladung mit eingespritzter Wässerung des Pulvers wird ein solches, entsprechendes Ziehwerkzeug unbedingt benötigt.

B) Speziell für Kanonen:

Ladeschaufel (sollte):  Für loses Pulver

Taschenlampe (sollte): Zum Ausleuchten und Prüfen  **ungeladener(!!!)**  Rohre.

Schwammstab (kann):  Zum feuchten Ausputzen
Beispiel bei Kanonen, bei allen anderen Böllengeräten entsprechend.

Papiertücher (sollte): Auf den Krätzer umwickelt zum Trocknen nach feuchtem Ausputzen.

Sicherheitsaspekt: Auch wenn das nasse Ausputzen mit dem folgenden Trocknen mittels Papiertüchern gegenüber der Trockenbürste etwas zeitaufwendiger ist, so ist es das sicherste Verfahren!

4. Regeln zur Reinigung:

Die Rohre nach einer Böllerveranstaltung (zu Hause) grundsätzlich mit Wasser und einem entsprechenden Putzstab säubern, um wieder ein von Rückständen befreites Rohr zu erhalten. Dabei unbedingt auch die Zündkanäle mit der Räumnadel (siehe Anhang C) mehrfach nass durchstoßen. Auch dadurch wird der o.g. Zündversagerfall grundsätzlich verhindert und begründet nachgerade das sowieso unsinnige Abknallen von Anzündhütchen vor der Böllerveranstaltung.

5. Empfehlungen an den Veranstalter

Räumnadeln mit Piston-Durchmesser bzw. 1,8mmØ für Kanonen zum Verkauf anbieten, siehe Anhang C.

Die »muss«-Positionen von Punkt 1. schon mit der Veranstaltungs-Einladung zuschicken.

Ganz wichtig, fehlt fast immer: Die explizit ausgewiesene, genaue Anzahl der geplanten Böllerschüsse (Ladezahl pro Rohr) unbedingt mit der Veranstaltungseinladung zuschicken. Nur dadurch hat jeder Böllerschütze die Chance seine Pulvermenge richtig zu kalkulieren und abzufüllen, damit nicht zu wenig (unprofessionelle Situation) aber auch nicht unnötig viel Pulver mitgeführt wird (Sicherheitsaspekt).

6. Vorbereitungen des Böllerkommandanten:

Zeitnah vor dem Böllern durchführen (Uhrzeit und Pflicht auf der Einladung vermerken).

Auf Anwesenheit aller Böllerschützen prüfen.

Abfragen: - Wer hat keinen gültigen Sprengstoff-Erlaubnisschein dabei?

- Wer hat keine/n gültige/n Besuchsbescheinigung/en für seine Böllengeräte dabei?

- Wer hat keine gültige Haftpflicht-Versicherung?

Rechtliche Mitteilung 1:

»Wer dennoch keine Unterlage dabei hat, übernimmt im Falle eines Unfalls alle rechtlichen Risiken!«

Mitteilung 2:

»Der Veranstalter behält sich eine Überprüfung vor!«

- Wer hat keine Zündkanal-Räumnadel und Trockenbürste oder Schwammstab dabei?

Optional: - Eine Räumnadel kann beim Veranstalter erworben werden.

Die Böllerkommandos des »Ablauf- und Kommandoplans« erklären, siehe Punkt 7.

Das Böllerprogramm zur Kenntnis geben und auf die direkte vorherige Nennung hinweisen.

Erklärung zur ausgewählten Behandlung der Zündversager abgeben, entweder:

- Kein sofortiges Nachböllern, sondern mit neuem Anzündmittel beim folgenden Böllergang.

Oder:

- Einmaliges Nachversuchen, dann mit neuem Anzündmittel beim nächsten Böllergang.

Oder:

- Nach dem letzten Durchgang dreimaliges Nachversuchen, danach sichern, wässern und entleeren.

Generell:

- Nach insgesamt einem Zündversager plus maximal drei Nachversuchen mit neuem Anzündmittel: Stilllegen, sichern (nicht gezündetes Anzündmittel entfernen) und nach dem Ende aller Böllergänge wässern, entleeren und von Pulverrückständen ausspritzen.

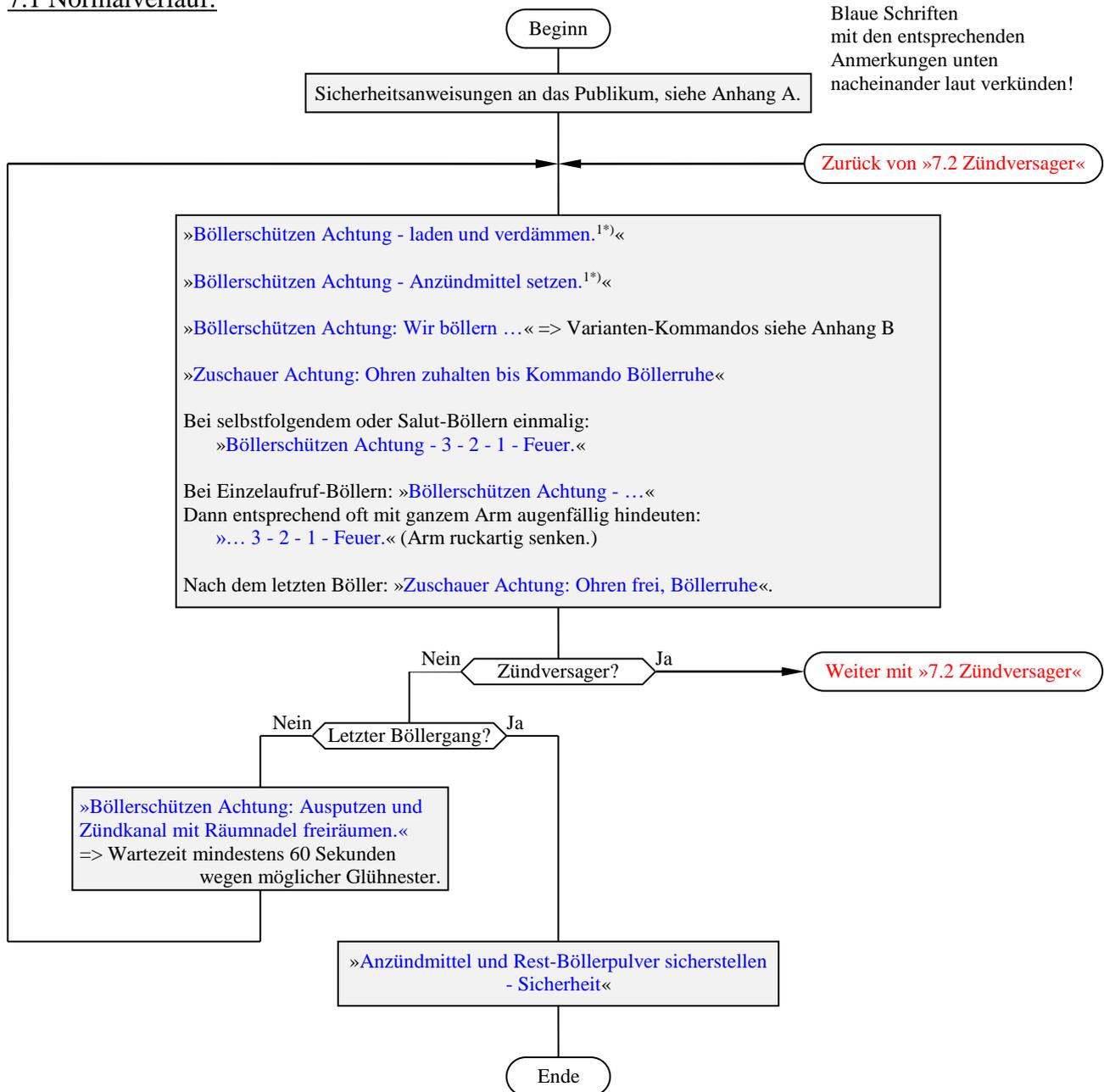
Die Handzeichen für Böllerschützen erklären:

Fertig-Handzeichen »Kommando ausgeführt«: Eine Hand ruhig hochstrecken.

Zündversager-Handzeichen: Eine Hand seitwärts winkend hochstrecken, bis »ich (der Böllerkommandant)« durch hindeuten bestätige.

7. Ablauf- und Kommandoplan

7.1 Normalverlauf:



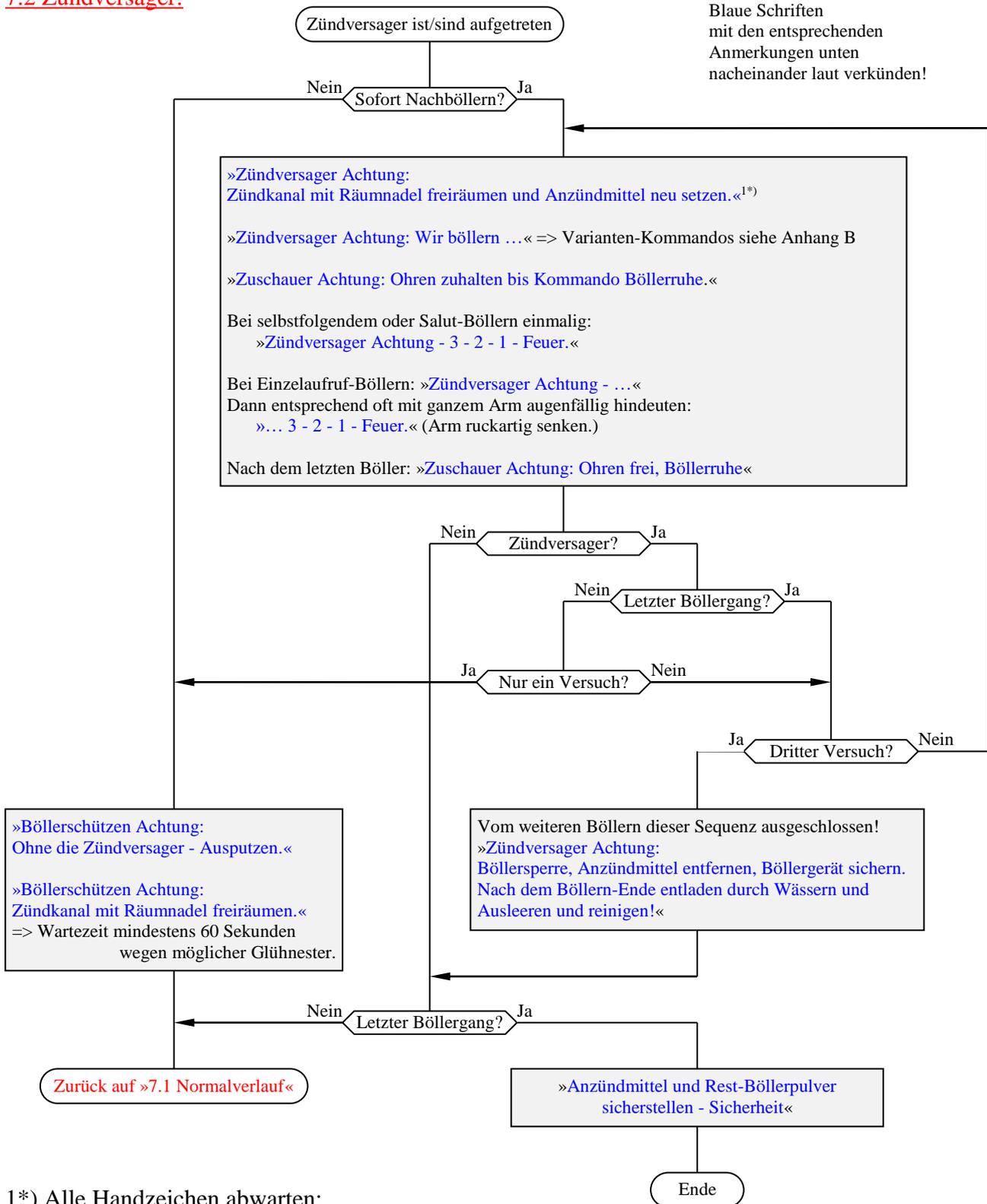
1*) Alle Handzeichen abwarten:

Fertig-Handzeichen: Eine Hand ruhig hochstrecken.

Zündversager-Handzeichen: Eine Hand seitwärts winkend hochstrecken.

7. Ablauf- und Kommandoplan

7.2 Zündversager:



1*) Alle Handzeichen abwarten:

Fertig-Handzeichen: Eine Hand ruhig hochstrecken.

Zündversager-Handzeichen: Eine Hand seitwärts winkend hochstrecken.

Allgemein: Die einwandfreie Kommunikation ist je nach Situation und Gegebenheiten vor Ort entsprechend so zuverlässig wie möglich zu organisieren.

Anhang:

A) Sicherheitsanweisungen an das Publikum:

Vor jedem Böllerveranstaltungs-Durchgang deutlich vernehmbar verkünden:

- Zuschauer Achtung:
- Schwangere, Eltern mit Kleinkindern und Tieren unbedingt weit nach hinten entfernen.
- Auf Kommando: »Zuschauer Achtung - Ohren zuhalten« die Ohren zuhalten und darauf achten, dass die Kinder bis zum Kommando »Ohren frei, Böllerruhe« gleiches tun.
- Wir weisen darauf hin, dass der Veranstalter keine Haftung übernimmt.

B) Varianten der Böllerdurchgänge:

- »... langsames Reihenfeuer, 3 Sekunden, wir beginnen^{2*)} von dort nach da.«
- »... gegenläufiges langsames Reihenfeuer, 3 Sekunden, wir beginnen^{2*)} dort.«
- »... langsames Reihenfeuer mit Einzelkommando, wir beginnen^{2*)} von dort nach da.«
- »... gegenläufiges langsames Reihenfeuer mit Einzelkommando, wir beginnen^{2*)} dort.«
- »... schnelles Reihenfeuer, kurze Folge, wir beginnen^{2*)} von dort nach da.«
=> Empfehlung: Luntenzünder zuerst vorweg, wegen der Anzündverzögerung!
- »... Doppelschlag mit je 3 Sekunden Zwischenzeit, Hand- und Schaftböller, paarweise einen Schritt vortreten, wir beginnen^{2*)} von dort nach da.«
- »... Salut, alle gemeinsam mit Kommando.«
- (eigene Varianten)

2*) Die »wir beginnen ...«-Ansage augenfällig mit ganzem Arm hoch-runter-winkend hindeuten!

C) Räumnadel:

Federstahl nach Zündkanal-Durchmesser minus 0,2mm
(Erhältlich im Modellbau-Handel oder übers Internet.)

Beispiel:



Vorsichtig biegen:

Ösen-Innendurchmesser: 12mm \pm 1mm

Gesamtlänge über alles: 120mm \pm 1mm

Übergangsradius zwischen Öse und geradem Stück ca. 2mm

Gerades Ende beidseitig in der Ösenebene 3mm lang scharf angeschliffen mit Finne 0,4mm.